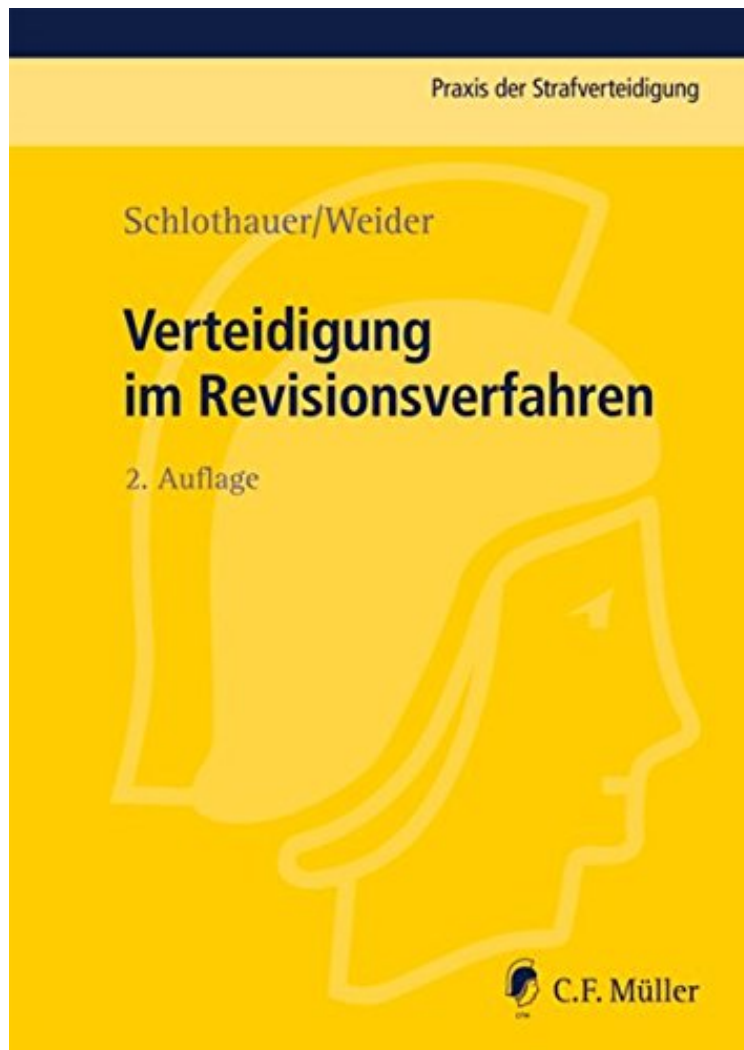


[Free] Verteidigung im Revisionsverfahren (Praxis der Strafverteidigung, Band 23)

## Verteidigung im Revisionsverfahren (Praxis der Strafverteidigung, Band 23)

Von Reinhold Schlothauer, Hans-Joachim Weider  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #241670 in BcherVerffentlicht am: 2013-08-23Einband: Gebundene Ausgabe964 Seiten | File size: 56.Mb

**Von Reinhold Schlothauer, Hans-Joachim Weider : Verteidigung im Revisionsverfahren (Praxis der Strafverteidigung, Band 23)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verteidigung im Revisionsverfahren (Praxis der Strafverteidigung, Band 23):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht nur fr die Revision!Von RA Clemens Hof - www.anwalthof.deDas strafrechtliche Revisionsverfahren gilt als kompliziert, jedenfalls soweit nicht nur die allgemeine Sachrge erhoben wird. Nicht zu Unrecht, denn gerade im Strafprozessrecht, dessen Einhaltung im Wege der Verfahrensrgge berprft werden soll, hilft schon lange nicht mehr der

bloer Blick in das Gesetz weiter. Bestimmt doch der BGH selbst, was z.B. eine zwingend einzuhaltende (und damit verbindliche) Verfahrensnorm ist und was nur als bloe Ordnungsvorschrift anzusehen und damit von ihm nicht zu prfen ist. An eben dieser Verfahrensnorm, die auf rund 900 der 937 Textseiten behandelt wird, setzt das Buch von Schlothauer/Weider an. Vielleicht wre daher ein Titel wie Die Verfahrensnorm im Revisionsverfahren passender, denn zur Sache erfahrt man wenig. Dies ist angesichts des Gegenstands der Sache aber aus meiner Sicht weder verwunderlich, noch schmlert es die Qualitt des Werkes. Auerdem: Auch das Lehrbuch von Hamm beschrnkt sich insoweit auf rund 40 von ca. 600 Seiten. Das Werk will entsprechend der Zielsetzung der Reihe Praxis der Strafverteidigung weniger Lehr- als vielmehr Handbuch fr den Praktiker sein. Um es gleich zu sagen: Diesen Zweck erfllt es vorzglich. Jedem ernsthaften Strafverteidiger ist die Lektre des Buches nicht erst im Revisionsverfahren zu empfehlen. Allein das 105 Seiten umfassende Inhaltsverzeichnis gibt einen hervorragenden berblick ber die Verfahrensnormen. Und ohne solides Wissen ber die Mglichkeiten wird man in der Hauptverhandlung kaum die richtigen Vorbereitungen fr die Revision treffen knnen. Auch hierfr ist dieses Werk hervorragend geeignet. Die Verfasser stellen ca. 340 verschiedene Mglichkeiten dar. Sie erheben dabei keinen Anspruch auf Vollstndigkeit, da schlielich immer noch neue Normen entwickelt werden knnen. Wer sich allerdings durch smtliche in dem Titel aufgefhrten Normen durchgearbeitet hat, wird zum einen sicher fr viele Flle gut aufgestellt sein. Zum anderen erwirbt man mit Hilfe des Buches ein Verstndnis und Gefhl dafr, wo sich Ansatzpunkte fr noch zu entwickelnde Normen bieten knnten und wie diese dann wohl auszugestalten wre, um wenigstens eine Chance auf Erfolg zu haben. Bei der Darstellung der Mglichkeiten folgen die Autoren einem einheitlichen Prinzip: Zunchst wird der Grund der Norm als Frage, die sich der Revisionsverteidiger stellen wrde, formuliert, dann deren Rechtsgrundlagen erlutert. Hieran schliet sich die Erluterung der Anforderungen an den Vortrag zu der Norm an. Letzteres ist quasi der Hauptteil dieses Werkes und hebt es auch deutlich von den erhltlichen Lehrbchern ab: Wo Hamm und Dahs eher abstrakt bleiben, werden Schlothauer/Weider konkret und erweisen dem Praktiker damit eine unschzbare Hilfestellung. Dass mit dem Handbuch-Konzept hinsichtlich dogmatischer Ausfhrungen Knappheit einhergeht, sollte nicht berraschen. Hierfr wird man eher auf das Buch von Hamm oder die Kommentierungen bei Lwe/Rosenberg zurckgreifen. berhaupt ersetzt das Buch einen (guten) StPO - Kommentar nicht, sondern es setzt diesen vielmehr voraus. Zu diesen Werken ist es aber eine eigentlich schwer entbehrliche Ergnzung - gbe es dieses Buch nicht, msste es geschrieben werden.

Pressestimmen Der Schlothauer/Weider ist ein erstklassig konzipiertes Handbuch, das den Strafverteidiger darin schult, Verfahrensfehler zu finden, zu beurteilen und erfolgreich Revisionsbegrndungen zu formulieren. RA Jens Jenau, Schlo Holte-Stukenbrock, in: AdVoice 2/2014 Damit steht nun ein einzigartiges Hilfsmittel fr die Revision in Strafsachen wieder aktualisiert zur Verfugung. ... Dabei ist entscheidend, dass nicht das gesamte Buch durchgearbeitet werden muss, sondern wegen des durchdachten Aufbaus genau auf die jeweils relevanten Teile zugegriffen werden kann, was angesichts der knappen Frist zur Revisionsbegrndung ein nicht zu unterschtzender Vorteil ist. Mithin kann dieser Band allen in der Strafverteidigung ttigen Anwlten ausdrcklich empfohlen werden... MAV-Mitteilungen, Mnchener Anwaltverein e.V., Mrz 2014 Zusammenfassend lsst sich sagen, dass Band 23 der Reihe Praxis der Strafverteidigung in einzigartiger Weise das komplexe Feld der Verteidigung im Revisionsverfahren behandelt und dabei praxistauglich und zugleich mit der ntigen Tiefe den schnellen Weg zu zulssigen und begrndeten Normen weist. ... ein klares Must-have ... Dr. Sascha Straube, M.A., RA und FA fr Strafrecht, in: www.wi-j.de 4/2014 ... eine einmalige Arbeitshilfe fr die Erstellung und Beurteilung von Verfahrensnormen in der strafrechtlichen Revision ... darf in keiner Bibliothek eines mit Revisionen befassten Strafruristen fehlen. RA Johannes Berg, Fachanwalt fr Strafrecht, Kaiserslautern, auf: <http://dierzentsenten.blogspot.de> 25.2.2014 Insgesamt ist das Werk uneingeschrnkt jedem zu empfehlen, der sich im Dschungel der Revision zurechtfinden muss und dabei die strengen formalen Anforderungen an eine Revisionschrift nicht aus den Augen verlieren will. Rechtsanwalt und Fachanwalt fr Strafrecht Dr. Klaus Leipold, Mnchen, in: StraFo 4/2010 ... versetzt die Lektre dieses Handbuches nicht nur Verteidiger, sondern auch Staatsanwlte und Richter in die Lage, in der Hauptverhandlung denkbare Revisionsfehler zu erkennen bzw. sich reversionssicher zu bewegen. Auftretende Fragen lassen sich aufgrund der bersichtlichkeit des Werkes durch Nachschlagen kurzfristig beantworten. Das Buch sollte in der Bibliothek des strafrechtlich orientierten Rechtsanwaltes nicht fehlen und ist auch fr Richter und Staatsanwlte eine sinnvolle Investition. Staatsanwalt Dr. Heiko Artkmper, Dortmund, in: StraRechtsReport 6/2009 Das Buch ist fr jeden Strafruristen, der vor der Herausforderung steht, eine Verfahrensnorm begrnden zu mssen (Verteidiger, Staatsanwlte und Vertreter der Nebenklage), ein absolutes "Muss"; selbstverstndlich sollten es auch Strafrichter nutzen, um Verfahrensfehler zu vermeiden. Speziell die Strafverteidiger sollten die Empfehlung der Autoren in der Einleitung beherzigen, das Buch nicht erst zu lesen, wenn sie eine Revision begrnden mssen, sondern bereits vor Beginn der Hauptverhandlung, schlielich kann eine geschickte Verteidigungsstrategie mit gut platzierten Besetzungsnormen, Beweis- und Befangenheitsantrgen und Widersprchen gegen Prozesshandlungen die Grundlage fr sptere erfolgreiche Verfahrensnormen schaffen, Strafverteidiger sollten das Handbuch daher mglichst frhzeitig erwerben. Dr. Dieter Rohnfelder in: Archiv fr Kriminologie 3/4-2009 Kurzbeschreibung Das Recht der Revision geht

zu den schwierigsten Materien des Strafprozessrechts. Der Verteidiger muss über vertiefte Kenntnisse der zahlreichen möglichen Verfahrensfehler verfügen, damit er die entsprechenden Rügen korrekt formulieren kann. Das Handbuch navigiert den Benutzer mittels eines fragegestützten Leitsystems durch Hauptverhandlungsprotokoll und Urteil. So lässt sich rasch und systematisch erkennen, welche potentiellen Fehlerquellen in Betracht kommen. Anhand von mehr als 300 Rügen und Rügevarianten werden dargestellt: - Voraussetzungen für das Vorliegen eines Verfahrensfehlers - Anforderungen an einen kunstgerechten Revisionsvortrag Weitere Erläuterungen unterstützen den Benutzer bei der Anfertigung der Revisionsbegründung und bei der Wahrung aller Form- und Fristenfordernisse von der Einlegung des Rechtsmittels bis zur Entscheidung durch das Revisionsgericht. Neu in der 2. Auflage: - Revisionsmöglichkeiten gegen Urteile im Zusammenhang mit dem Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren (unter Berücksichtigung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 19.3.2013) - Revisionsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Gerichtsbesetzung der großen Straf- und Jugendkammer (Besetzungsreduktion) - Verfahrensrügen im Zusammenhang mit Beweisverwertungsverböten (erweiterte Kasuistik infolge der Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung) über den Autor und weitere Mitwirkende Die Autoren: Prof. Dr. Reinhold Schlothauer ist Rechtsanwalt in Bremen und Honorarprofessor an der Universität Bremen. Prof. Dr. Hans-Joachim Weider ist Rechtsanwalt in Frankfurt am Main und Lehrbeauftragter für Straf- und Strafprozessrecht an der Universität Gießen. Beide sind Fachanwälte für Strafrecht und schwerpunktmäßig als Strafverteidiger tätig.